

## **Protokoll**

### **Über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen der Stadtvertretung Crivitz**

**Datum:** 03.03.2015  
**Ort:** Bürgerhaus Crivitz  
**Beginn:** 18:00  
**Ende:** 20:02

#### **Anwesende Mitglieder:**

Frau Torbahn, Vorsitzende  
Frau Bruschi-Gamm  
Herr Dr. Nonnemann (ab 18:45)  
Frau Schenzle  
Herr Schaefer  
Herr Gamm (Kulturausschuss)

#### **Vertreter des Amtes:**

Frau Golitz, Protokollantin

#### **Nicht anwesende Mitglieder:**

Herr Barth (e)

#### **Gäste:**

Frau Lösel,	SV Crivitz Senioren Frauen
Frau Borchardt,	OG VS Crivitz
Frau Zimmermann,	Diakonie Sozialstation
Frau Krüger,	Diakonie Sozialstation
Frau Bothe,	Diakonie Sozialstation
Herr Paulsen,	Diakoniewerk Vorsitzender
Herr Rüb	

#### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderung/Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.02.2015
5. Diskussionsrunde mit dem Kuratorium sowie geladenen Gästen zur Erneuerung der Organisation der Mehrgenerationsarbeit in Crivitz

#### **Nicht öffentlicher Teil**

6. Anfragen/Mitteilungen/Aktuelles
7. Schließen der Sitzung

### **TOP 1 – Begrüßung/ Beschlussfähigkeit**

Frau Torbahn begrüßt die Gäste und die Mitglieder des Ausschusses. Die Einladung ist allen ordnungsgemäß zugegangen. Es sind 5 von 7 Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Torbahn teilt mit, dass Frau Lauck und Herr Schwartz am heutigen Termin nicht teilnehmen können.

### **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen.

### **TOP 3 – Änderung/ Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Torbahn weist drauf hin, dass in Zukunft der Punkt 5 „Abwicklung der Tagesordnungspunkte“ weg fällt, und hintereinander weg die Punkte nummeriert werden, da es alles Tagesordnungspunkte sind, die abgewickelt werden.

Der Tagesordnungspunkt 5.2 Prüfung des Reinigungsvertrages der Sporthalle wird heute nicht behandelt, da dieser Punkt nicht geplant war.

### **TOP 4 – Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.02.2015**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **Abstimmung**

**5-Ja Stimmen/0/0**

### **TOP 5.1 – Diskussionsrunde mit dem Kuratorium sowie geladenen Gästen zur Erneuerung der Organisation der Mehrgenerationsarbeit in Crivitz**

Frau Torbahn fasst nochmal den Sachstand der letzten Sitzung zusammen. Sie erklärt, dass das Ziel ist, die Termine der einzelnen Vereine zu koordinieren und so zu organisieren, dass es keine Überschneidungen mehr gibt. Veranstaltungen sollen in Zukunft zusammengeführt werden, damit Kosten gespart werden können.

Es kommt zu einer regen Diskussion mit dem Ergebnis, dass eine Grundlage geschaffen werden muss um regelmäßige Treffen zwischen den verschiedenen Generationen und Vereinen zu gewährleisten.

Herr Paulsen erklärt den Anwesenden kurz den Grundgedanken des Bürgerhauses als Begegnungsstätte in Crivitz.

Im Anschluss wird sich über die aktuelle Frist um Zuwendungen beim Amt zu beantragen ausgetauscht. Diese ist momentan der 28.02. des laufenden Jahres für das laufende Jahr. Als neue Frist wird sich für den 30.11. des Vorjahres für das kommende Jahr ausgesprochen.

Herr Gamm als Kulturausschussvorsitzender empfiehlt die Förderrichtlinien der Stadt Crivitz betreffend den Fristen für Zuwendungen dem Diskussionsstand entsprechend anzupassen und vom 28.02. des laufenden Jahres auf den 30.09. des Vorjahres zu ändern. Dies ist vom Amt vorzubereiten und zu überarbeiten, um das Thema als Diskussion in die übernächste Sitzung des Kulturausschusses und in den Bildungsausschuss zu geben.

Im weiteren Gesprächsverlauf wird angeregt, dass ein Jugend- und Seniorenbeirat als ständiges, beratendes (nicht beschließendes) Mitglied der Stadtvertretung wichtig wäre.

Als ersten wichtigen Schritt wird die Gründung eines Seniorenbeirates gesehen. Die ersten Gespräche mit aktiven Vereinen könnte bei der Versammlung für das Stadtfest geführt werden. Um erste Erkenntnisse zu erlangen, ob überhaupt Interesse seitens der Vereine besteht. Auch wird vorgeschlagen, dass man beim Stadtfest selbst einen Informationsstand ausrichtet, um auch Bürger zu erreichen die nicht aktiv in Vereinen tätig sind.

Die Problematik wird an die Fraktionen weitergeleitet, sie sollen sich Gedanken dazu machen. Die Ideen und Anregungen werden dann in der nächsten Sitzung zusammen getragen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, einen Seniorenbeirat zu gründen. Es entsteht eine rege Diskussion über eine mögliche Trennung von der Nutzung des Bürgerhauses und dem Seniorenbeirat.

Frau Torbahn beendet die Diskussion, bedankt sich bei den Gästen und verabschiedet sie.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:28 geschlossen.



M. Torbahn  
Vorsitzende



S. Golitz  
Protokollantin